

## Abschatz, Hans Assmann von: Liebe und Gegen-Liebe (1704)

1     Worzu dient so süßes Blicken/  
2     Wenn du bist in nichts verliebt?  
3     Ists/ daß unser Seufftzer-schicken  
4     Cloris dir Vergnügen giebt?

5     Zwar oft heist das Hertze geben  
6     Sich begeben seiner Ruh/  
7     Doch wer immer frey will leben/  
8     Bringt sein Leben übel zu.

9     Schönheit mit Verstand vermählet  
10    Trifft oft schlechte Gleichheit an:  
11    Manch getreues Hertz erwehlet  
12    Was nicht Farbe halten kan:

13   Fremde Qual heist Achtung geben  
14   Was für eine Wahl man thu;  
15   Doch/ wer unverliebt will leben  
16   Bringt sein Leben übel zu.

17   Liebe/ Cloris/ lieb in Zeiten/  
18   Liebe was dich wieder liebt/  
19   Was dir/ ohne Widerstreiten/  
20   Sein getreues Hertze giebt.

21   Lieb' und Gegen-Liebe geben  
22   Süße Lust und stille Ruh/  
23   Wer von Liebe frey will leben  
24   Bringt sein Leben übel zu.